

# THE CRAZY WORLD OF KEVIN COYNE

## KÜNSTLER UND ROCKPOET

**Eine Retrospektive im Kunsthaus  
im KunstKulturQuartier Nürnberg  
26. September – 22. November 2020**

Das Kunsthaus präsentiert den 2004 in Nürnberg verstorbenen Kevin Coyne (1944 – 2004) mit einer Einzelausstellung und stellt das beeindruckend vielseitige Werk eines Künstlers vor, der sein Leben der Musik, Kunst und Literatur widmete.

Der 1944 im englischen Derby geborene Coyne besuchte ab 1957 die **Joseph Wright Secondary School of Art** in Derby und studierte von 1961 bis 1965 am **Derby College of Art**. In den folgenden Jahren startete er eine internationale Karriere als Musiker. Er stand ab 1973 für sieben Jahre erfolgreich bei dem Plattenlabel **Virgin** unter Vertrag und spielte regelmäßige Tourneen in Europa und Übersee. Die Musikerlaufbahn wurde ab 1979 von einer persönlichen Lebenskrise überschattet, die mit Depressionen und einer Alkoholkrankheit einherging. In deren Verlauf siedelte er 1983 nach Nürnberg über, wo es ihm gelang, die Krise zu überwinden.

Dass der Musiker Zeit seines Lebens auch als bildender Künstler tätig war, stellt die Ausstellung anhand von Gemälden und Papierarbeiten vor, die von den Anfängen an der Kunstakademie bis zu Zeichnungen reichen, die kurz vor seinem Tod entstanden.

Die Erfahrungen mit psychisch kranken und drogenabhängigen Menschen, denen Coyne in den 1960er Jahren als Sozialarbeiter und Kunsttherapeut zunächst im **Whittingham Hospital** in Lancashire, später in einem Wohnprojekt in London begegnete, ließen ihn den Blick für die Außenseiter der Gesellschaft schärfen. Um den Kern des Erlebten bildnerisch zu erfassen, bediente sich Coyne einer unmittelbaren und direkten Bildsprache, die sich stilistisch am **Bad Painting** und der

**Art Brut** orientierte. „The World is full of fools“, lautete der Titel eines Songs von 1979, der Coynes Interesse sowohl für die Randthemen der Gesellschaft, als auch für die Verrücktheiten des alltäglich Wahrgenommenen beschreibt, die ihm lebenslang als Quelle künstlerischer Inspiration dienten. Die Protagonisten seiner humorvollen, narrativen Bilder berühren alle Facetten des menschlichen Miteinanders und bewegen sich dabei zwischen kindlich-naiver Unbekümmertheit und bitterbösem Machtspiel. Sie führen „den ewigen Kampf zwischen Licht und Dunkel, wo doch am Ende immer das Lächerliche triumphiert.“ (Coyne 2001)

Die Ausstellung gibt erstmalig einen umfassenden Einblick in den Nachlass des Künstlers, ergänzt durch Leihgaben aus Privat- und städtischem Besitz. Sie zieht Verbindungslinien zwischen dem bildnerischen und dem musischen Werk Coynes und lässt einen Künstler wiederentdecken, der zwar bereits 1992 mit dem „Großen Kulturpreis der Stadt Nürnberg“ geehrt wurde, dem eine weitreichende Anerkennung aber bis heute verwehrt blieb.

Begleitend zur Ausstellung erscheint die Publikation „The Crazy World of Kevin Coyne“, hrsg. von Steffen Radlmaier in Zusammenarbeit mit Michael Bader (KunstKulturQuartier Nürnberg) und Manfred Rothenberger (Institut für moderne Kunst Nürnberg) im Verlag starfruit publications, Fürth, ca. 384 Seiten, ca. 200 Fotografien/Abbildungen, Texte u.a. von Steffen Radlmaier, Karl Bruckmaier, Fitzgerald Kusz, Christian Mückl, Susann Scholl und Kevin Coyne, ISBN 978-3-922895-40-4, Preis: 28,- €.

### THE CRAZY WORLD OF KEVIN COYNE ARTIST AND ROCK POET

The Kunsthaus is now presenting a solo exhibition of works by Kevin Coyne (1944—2004), who died in Nuremberg in 2004, and thus introducing visitors to the remarkably versatile oeuvre of an artist who dedicated his life to music, art and literature.

Born in Derby, England in 1944, Coyne attended the **Joseph Wright Secondary School of Art** in Derby from 1957 and studied at **Derby College of Art** from 1961 to 1965. In the following years he began an international career as a musician. As from 1973 he was under contract with **Virgin records** for seven years successfully, and played regular tours in Europe and overseas. From 1979 onwards, his career as a musician was overshadowed by a personal life crisis attended by depression and alcoholism. In the course of this situation, he moved to Nuremberg in 1983, where he succeeded in overcoming the crisis.

The exhibition reveals that the musician was also active as a visual artist throughout his life, showing paintings and works on paper ranging

from Coyne's initial years at the art academy to drawings produced shortly before his death.

Coyne's experiences with the mentally ill and drug addicts, whom he encountered in the 1960s as a social worker and art therapist, first at **Whittingham Hospital** in Lancashire and later in a housing project in London, allowed him to sharpen his awareness of society's outsiders. In order to capture the heart of what he had experienced in his paintings, Coyne used a direct and immediate visual language oriented stylistically on **Bad Painting** and **Art Brut**. "The world is full of fools" is the title of a song from 1979, and it describes Coyne's interest in issues on society's periphery as well as the craziness of what can be perceived every day. Both served him as a source of artistic inspiration throughout his life. The protagonists of his humorous, narrative images touch upon every facet of human interaction, moving between childishly naïve carefreeness and twisted, evil power games. They lead "the eternal battle between light and dark, where in the end the ridiculous always triumphs." (Coyne 2001)

For the first time, the exhibition provides a comprehensive insight into the artist's legacy, supplemented by loans from private and municipal collections. It makes connections between Coyne's pictorial and musical work and allows us to rediscover an artist who was honoured with the "Großer Kulturpreis der Stadt Nürnberg" in 1992, but has been denied further-reaching recognition to this day.

To accompany the exhibition, the book "The Crazy World of Kevin Coyne" will be published, edited by Steffen Radlmaier in collaboration with Michael Bader (KunstKulturQuartier, Nuremberg) and Manfred Rothenberger (Institut für moderne Kunst Nuremberg) by publisher starfruit publications, Fürth, ca 384 pages, ca 200 photos/illustrations and texts by Steffen Radlmaier, Karl Bruckmaier, Fitzgerald Kusz, Christian Mückl, Susann Scholl, and Kevin Coyne, ISBN 978-3-922895-40-4, € 28,-.



1



OFF TO WAR

5

- Kevin Coyne, The Park, 1965, Sammlung Wolfgang Bernreuther, Foto: Daniel Gruber
- Kevin Coyne, Nürnberg is alive with the mad and the holy, 1997, Nachlass Kevin Coyne
- Kevin Coyne, In der Kunstgalerie, 2002, Sammlung Kunstvilla, Foto: Annette Kradsch
- Kevin Coyne, My new hairstyle, 1992, Nachlass Kevin Coyne
- Kevin Coyne, Off to war, 1990, Nachlass Kevin Coyne

#### Kunsthaus im KunstKulturQuartier

Königstraße 93, 90402 Nürnberg  
Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31 - 1 46 78  
Di, Do bis So 10–18 Uhr,  
Mi 10–20 Uhr (7. Oktober nur bis 19 Uhr)  
Mo geschlossen  
Sa, 3. Oktober, Tag der Deutschen Einheit, 10–18 Uhr geöffnet  
kunsthaus@stadt.nuernberg.de  
www.kunsthaus-nuernberg.de

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei unseren Veranstaltungen für Werbe- und Dokumentationszwecke Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können. Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen geben Sie Ihre Zustimmung, dass der Veranstalter diese Aufnahmen – ohne zur Zahlung einer Vergütung verpflichtet zu sein – vervielfältigen, veröffentlichen und nutzen darf.

**Aufgrund der Corona Schutzmaßnahmen können sich alle angegebenen Termine und Veranstaltungen kurzfristig verschieben oder abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über unsere Homepage, die Social Media-Kanäle oder rufen bei uns an.**

Für alle Veranstaltungen gilt: Aufgrund der Corona bedingten Hygieneregeln begrenzte Teilnehmer\*innenanzahl.

Gefördert aus Mitteln der zumikon-Kulturstiftung

zumikon  
kulturstiftung

Durch Zuschüsse der Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg

Kulturstiftung der  
Sparkasse Nürnberg

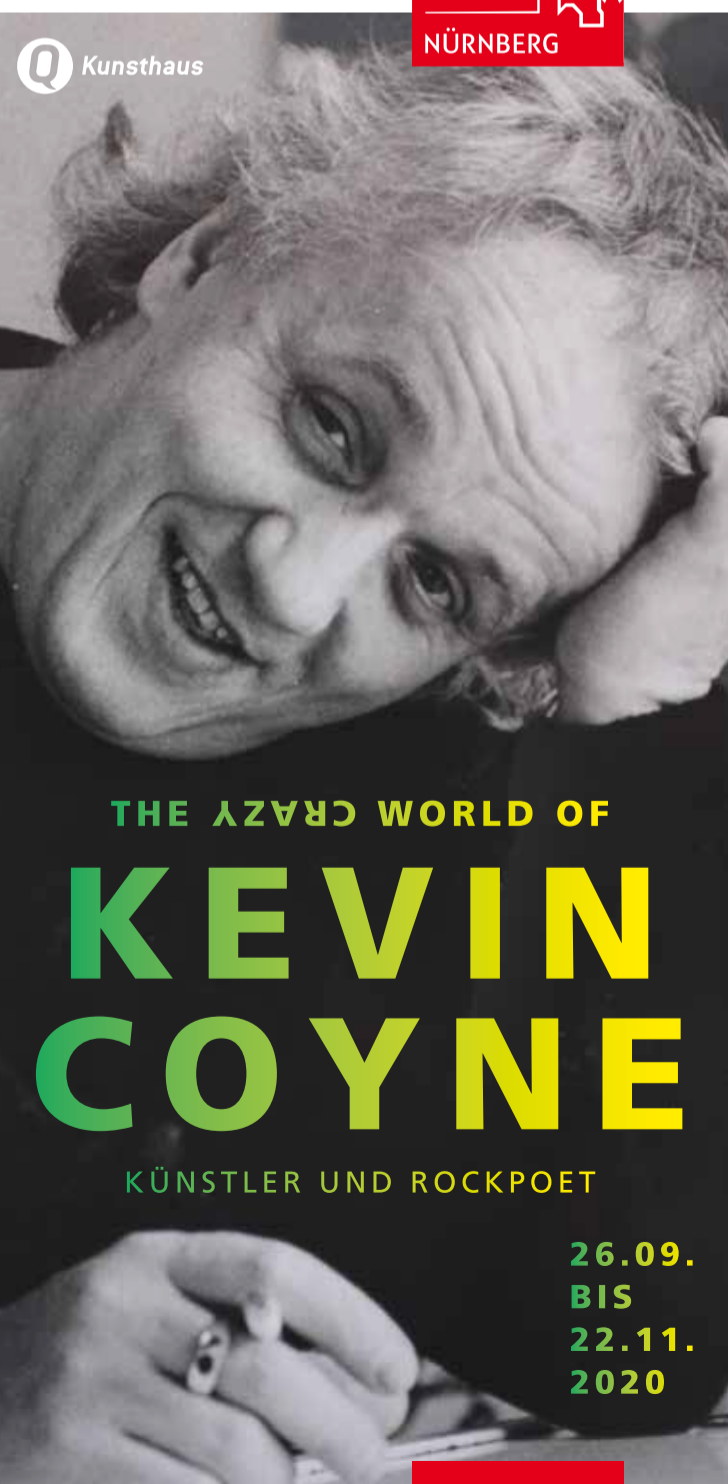
N2025.EU  
WIR BEWERBEN UNS ALS  
KULTURHAUPTSTADT EUROPAS  
NÜRNBERG 2025

Kunsthaus

KPZ

Kunsthaus

NÜRNBERG



# THE CRAZY WORLD OF KEVIN COYNE

## KÜNSTLER UND ROCKPOET

26.09.  
BIS  
22.11.  
2020

# VERANSTALTUNGEN

Die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt, um Anmeldung wird gebeten.

## Live Speaker

Jeden Sonntag, 16–17 Uhr

Museumspädagog\*innen des KPZ stehen Ihnen in dieser Zeit für Ihre Fragen zur Verfügung.

Eintritt: 5 €, Gebühr frei

## Nachgefragt: Was Sie schon immer über Kunst wissen wollten

Mittwoch, 30. September und  
Donnerstag, 29. Oktober, jeweils 15 Uhr

Mit Dr. Annette Scherer/KPZ

Ausgewählte Werke von Kevin Coyne

Dr. Annette Scherer geht im Rundgang auf die Künstlerpersönlichkeit Kevin Coynes anhand ausgesuchter Zeichnungen und Gemälde ein.

Dauer: ca. 60 Min.

Eintritt: 5 €, Gebühr 5 €

Anmeldung im Sekretariat der Kunsthalle Nürnberg:

Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31 - 28 53

kunsthalle@stadt.nuernberg.de

## Buchpräsentation

### The Crazy World of Kevin Coyne Künstler und Rockpoet

Mittwoch, 7. Oktober, 19 Uhr

In Kooperation mit starfruit publications präsentiert das Kunsthaus die Buchneuerscheinung „The Crazy World of Kevin Coyne“.

Der Mitherausgeber Steffen Radlmaier und der Autor Karl Bruckmaier lesen aus der Neuerscheinung und stellen gemeinsam das Buch vor.

Eintritt: frei

Anmeldung in der Kulturinformation:

Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31 40 00

## Art Date

Sonntag, 11. Oktober und 8. November, jeweils 16 Uhr

Führungen von Studentinnen für Studierende und alle Interessierten.

Im experimentellen Live Speaker Format geben Lisa Baluschek und Franca Walser interessante Einblicke in Coynes Werk.

Eintritt: 5 €, Gebühr frei

## KuratorInnenführung

Mittwoch, 11. November, 18 Uhr

Mit Matthias Dachwald (Leiter Kunsthaus) und Susann Scholl (Kuratorin)

Die beiden KuratorInnen der Ausstellung laden zu einem Rundgang ein. Anhand ausgewählter Werke führen sie durch die faszinierenden Bild- und Wortwelten des Künstlers Kevin Coyne.

Dauer: ca. 60 Min., Eintritt: frei, Gebühr 3 €

Anmeldung in der Kulturinformation: Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31 40 00

## Kevin Coyne im Filmhaus

Sonntag, 27. September, 11 Uhr

### Rockpalast Kevin Coyne

1979, 94 Min., das legendäre Rockpalast Konzert u.a. mit „Havin A Party“, „Pretty Park“

Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr

### WAAhnsinn – der Wackersdorf-Film

D 1986, 94 Min., Director's Cut-Fassung von Helge Cramer, zum politischen Hintergrund und mehr Konzert-Aufnahmen mit Kevin Coyne

Sonntag, 22. November, 11 Uhr

### Lebenslinien, stolpernd in ein kleines Glück

D 1998, 45 Min., Steffi Illinger, Portrait mit kurzen frühen Konzertmitschnitten

### One Room Man – Kevin Coyne

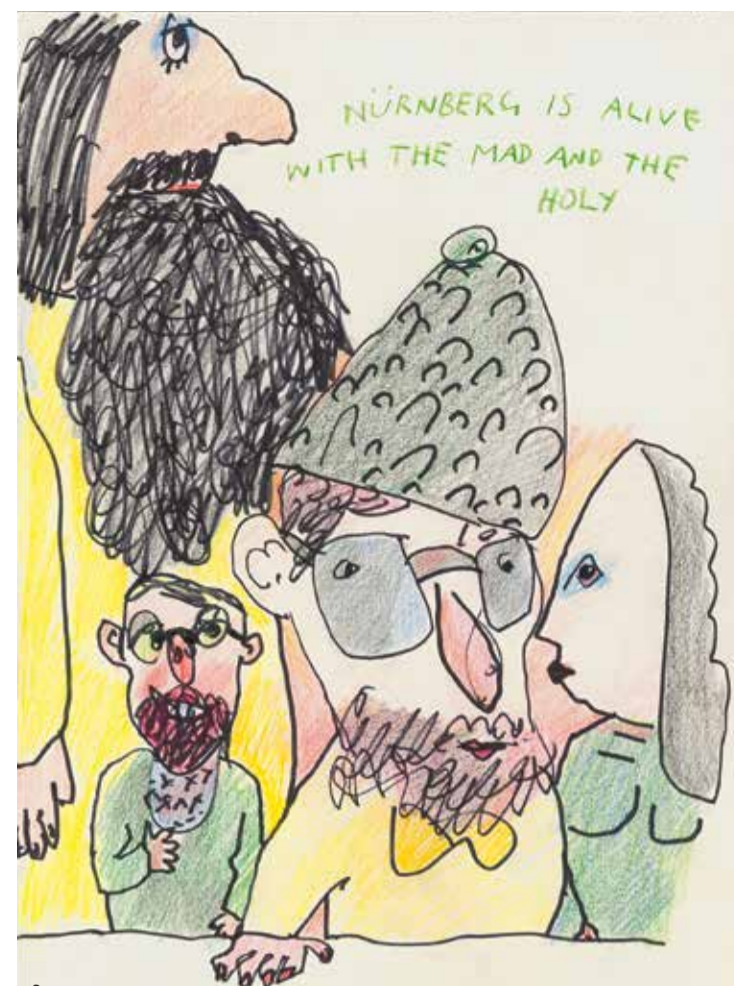
D 2002, 30 Min., Boris Tomschiczek, experimentelles Portrait von Kevin Coyne

Eintritt: Jeweils 7 € (erm. 6 €) in Kombination mit der Ausstellung 8 €

## Buchbare Führungen für Erwachsene in kleinen Gruppen oder für Familien

Dauer: ca. 60 Min., Anmeldung und Info über KPZ:

Tel.: +49 (0)9 11 / 1 33 12 38, erwachsene@kpz-nuernberg.de



2



3

## Artists Talk – Rundgang mit Stefan Voit und Steffen Radlmaier

Mittwoch, 14. Oktober, 18 Uhr

Im Rundgang mit dem Leiter des Kunsthauses Matthias Dachwald sprechen Stefan Voit (Nachlassverwalter) und Steffen Radlmaier (Autor) über den Multikünstler Kevin Coyne.

Dauer: ca. 60 Min., Eintritt: frei, Gebühr 3 €

Anmeldung in der Kulturinformation: Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31 40 00

## Lesung – Fitzgerald Kusz und James Mackenzie

Mittwoch, 21. Oktober, 20 Uhr

Kevin Coynes Lyrik hat es in sich. Der gebürtige Schotte und Singer-Songwriter James Mackenzie liest Gedichte aus dem Buch „Paradise“ im englischen Original und der fränkische Autor und langjährige Freund Kevin Coynes, Fitzgerald Kusz, liest die von ihm ins Deutsche übersetzten Gedichte.

Dauer: ca. 60 Min., Eintritt: 5 € (Erm. 3 €)

Anmeldung in der Kulturinformation: Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31 40 00

## The Sound of Kevin Coyne – Vortrag mit Musikeinspielungen von Wolfgang Bernreuther

Mittwoch, 28. Oktober, 20 Uhr

Wolfgang Bernreuther war mit Kevin Coyne befreundet, besitzt unzählige Schallplatten, Singles und CDs des Musikers, auch solche, die es hierzulande nie gab. Selbst Maler und Musiker, kann Bernreuther den Kosmos des Kevin Coyne an diesem Abend für einen Moment wieder öffnen und mit Anekdoten und Berichten zu seiner Sammlung, aber auch zur Musik und Person Kevin Coyne spannende Einblicke bieten.

Dauer: ca. 90 Min., Eintritt: 7,50 € (erm. 5 €)

Anmeldung in der Kulturinformation: Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31 40 00

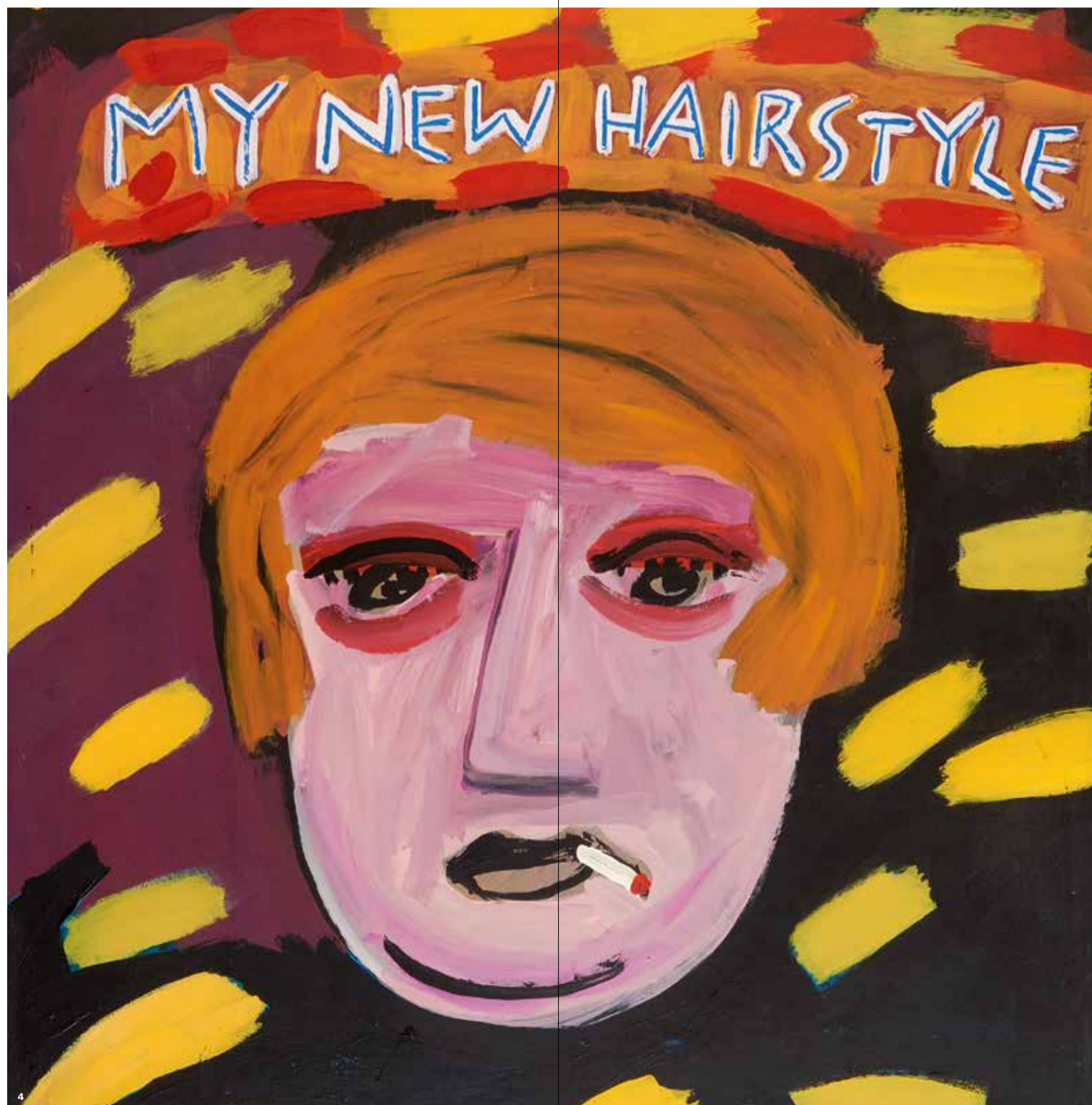
## Führungen in russischer Sprache

Mittwoch, 30. September und  
18. November, jeweils 18.15 Uhr

Mit Lana Novikova

Dauer: ca. 60 Min., Eintritt: frei, Gebühr 3 €

Anmeldung: erwachsene.kpz@gnm.de oder Tel.: +49 (0)9 11 / 1 33 12 38



4